



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/212

DOI: 10.25646/11049

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-Krankenhaus  
Berlin N., den 10/6 1901  
Reinickendorfer-Straße 32.

Sehr geehrter Herr College.

Zunächst verbindlichsten Dank für Ihre lehrreichen Sep. Abzüge, die ich nach und nach, soweit ich die Arbeiten nicht schon kenne, [unleserlich] werde.

Heut u. Z. [unleserlich] hatten wir wieder eine Peritonitisoperation mit kleineren Tuberkeln auf der Darm[unleserlich] und großen [unleserlich] Lymphomen im Mesenterium.

Man hat leider unterlassen Sie zu benachrichtigen; Ich hab indeß gerettet was zu retten war.

1) die Tampons mit der Peritonealflüssigkeit

2) Ein [unleserlich] Stückchen Netz, das [unleserlich] sterile [unleserlich]logische Kochsalzlösung eingebracht ist. Hoffentlich ist Ihnen und Herrn Geh. Rath Koch damit getan.

Mit collegialischer Hochachtung

[unleserlich] Grüße

Baginsky

5.

# Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-Krankenhaus.

Berlin N., den 10/6 1904  
Reinickendorfer-Strasse 32.

Herrn Generalen (Vollr.)

Sehr geehrte Herrschaften! Ich habe die Ehre,  
Ihnen hiermit zu berichten, dass die  
Lungen des Herrn Kindes, die ich Ihnen  
auf, findet in der Art, die ich Ihnen  
habe, gemacht werden werden.

Das Kind ist im Alter von 3 Jahren mit einer  
Peritonitis operativ und kleinen  
Tuberkeln in der Pleura und großen  
Lymphknoten in Mediastinum.  
Man hat keine Tuberkeln in der Lunge  
gefunden; das Kind ist gesund und  
nach der  
1) die Temperatur und die Peritoneal  
flüssigkeit

2) die Lungen sind im Alter von 3 Jahren  
in der pleuro-pneumonischen Flüssigkeit  
begraben. - Zufällig ist es Ihnen aus dem  
Hrn. Rath Koch demselben  
Mit collegialer  
Hochachtung  
Barium





